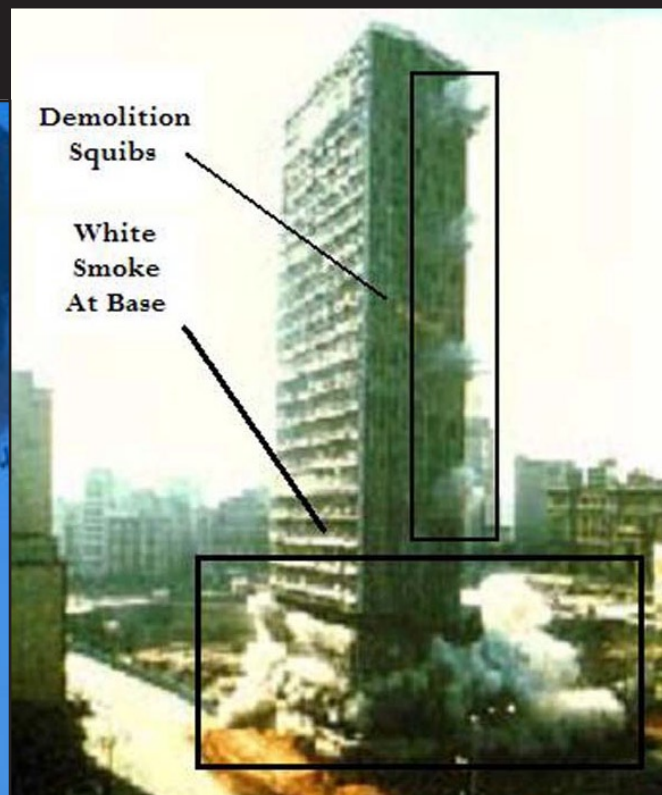
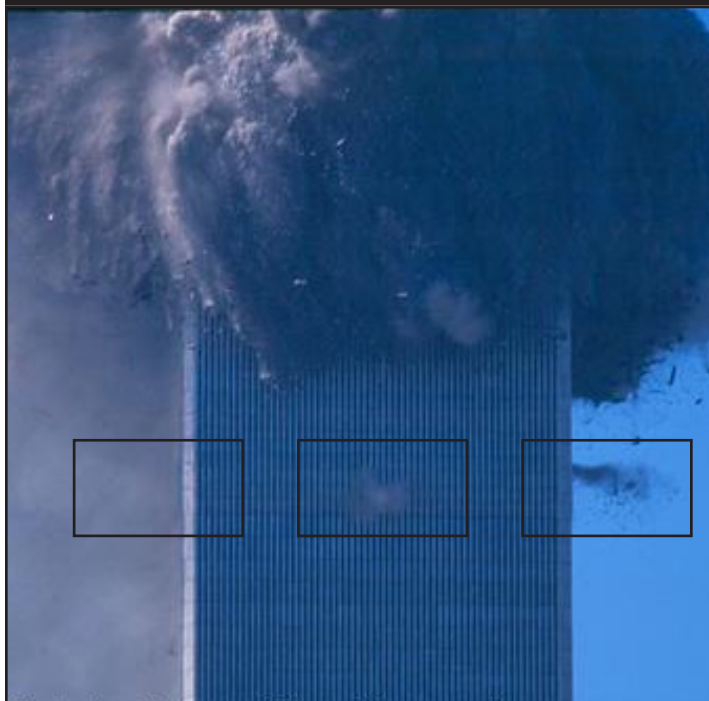


Hier kann man deutlich erkennen, wie die Spitze, die angeblich den Rest des Gebäudes zerquetschte, sich zunächst in Staub auflöste, bevor der Kollaps fortschritt. Dieser Staub soll nun angeblich in der Lage gewesen sein, ausreichend Kraft auf die untere, intakte Struktur auszuüben, um diese vollständig zu zerstören. Man beachte die zwei deutlich sichtbaren lateralen Materialausstöße unterhalb der „Kollapsfront“ -- einer nach rechts und einer der Kamera entgegen gerichtet. Derart fokussierte, kraftvolle Gasjets sind ein Standardmerkmal von kontrollierten Sprengungen (s.u.), und werden von Hohl- respektive Schneidladungen verursacht, mit denen gezielt Stahlträger zerteilt werden.

Squibs...

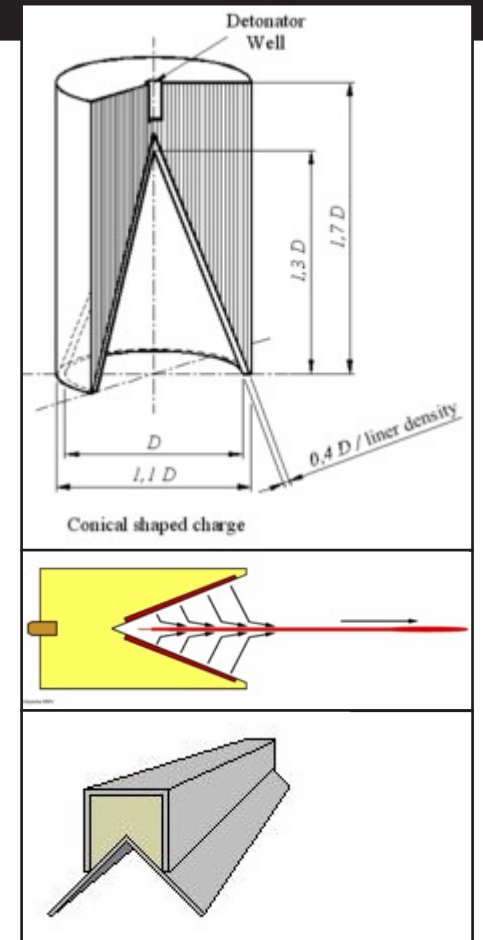


Effekte gerichteter Sprengladungen

Gerichtete Sprengladungen fokussieren durch ihre Geometrie die Druckwelle von Sprengstoffen auf einer Achse, respektive einer Ebene, und entwickeln dabei Geschwindigkeiten von bis zu 14 km/s. Sie werden benutzt, um Panzerung zu durchschlagen, Atombomben zu zünden oder Stahlträger zu zerschneiden, und ihr Erscheinungsbild ist typisch für Gebäudesprengungen. Im Falle der Twin Towers wurde längere Zeit behauptet, die angeblich kaskadierenden Böden hätten den beobachteten Effekt verursacht, aber seit August 2006 sagt selbst das NIST:

„NIST’s findings do not support the “pancake theory” of collapse“

„Die Beweise für meine Unschuld? Die hab ich vernichtet!“



Die Trümmer des WTC wurden so schnell wie möglich und unter rigider Überwachung beseitigt, größtenteils nach Übersee verschifft und dort unverzüglich eingeschmolzen. Als die 9/11 Commission 441 Tage nach 9/11 die Arbeit aufnahm, waren alle Trümmer beseitigt. Bill Manning, Chefredakteur des renommierten „Fire Engineering Magazine“, hatte zu diesen Vorgängen unter anderem folgendes zu sagen:

„For more than three months, structural steel from the World Trade Center has been and continues to be cut up and sold for scrap. Crucial evidence that could answer many questions about high-rise building design practices and performance under fire conditions is on the slow boat to China, perhaps never to be seen again in America until you buy your next car. Such destruction of evidence shows the astounding ignorance of government officials to the value of a thorough, scientific investigation of the largest fire-induced collapse in world history.“
„Fire Engineering has good reason to believe that the „official investigation“ blessed by FEMA and run by the American Society of Civil Engineers is a half-baked farce that may already have been commandeered by political forces whose primary interests, to put it mildly, lie far afield of full disclosure. Except for the marginal benefit obtained from a three-day, visual walk-through of evidence sites conducted by ASCE investigation committee members- described by one close source as a „tourist trip“-no one’s checking the evidence for anything.“ --F.E.M. Januar 2002